

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — XI

Symbolverzeichnis — XII

Abbildungsverzeichnis — XIII

Tabellenverzeichnis — XIV

1 Unternehmertum und Gründungslehre — 1

2 Unternehmen und Unternehmensgründung — 4

2.1 Systematisierungskonzepte zur Gründung — 4

2.1.1 Begriffliche Grundlagen — 4

2.1.2 Formen der Unternehmensgründung — 7

2.1.3 Zum Gründungsprozeß — 12

2.2 Ökonomische Bedeutung von Unternehmensgründungen — 17

2.2.1 Wirtschaftlichkeitsunterschiede zwischen verschiedenen großen Unternehmen — 17

2.2.2 Eine innovationsbezogene Betrachtung — 20

2.2.2.1 Abhängigkeit der Innovationsleistung von der Unternehmensgröße — 20

2.2.2.2 Neue Institutionenökonomik als theoretische Basis — 25

2.2.3 Beschäftigungswirkung von Unternehmensgründungen — 28

2.3 Bestand und Erfolg einer Unternehmensgründung — 31

2.3.1 Zur Überlebensfähigkeit von Gründungen — 31

2.3.1.1 Grundsätzliche strukturelle Probleme — 31

2.3.1.2 Probleme der Gründungsstatistik — 32

2.3.1.3 Tendenzen des Gründungsgeschehens in Deutschland — 38

2.3.2 Kennzeichen und Ursachen des Gründungserfolges — 40

3 Unternehmer und Unternehmertum — 43

3.1 Überblick — 43

3.2 Historische Entwicklungslinien des Unternehmerbegriffs — 46

3.2.1 Der Unternehmer in der prä-neoklassischen Theorie — 46

3.2.1.1 RICHARD CANTILLON — 46

3.2.1.2 NICOLAS BAUDEAU — 47

3.2.1.3 JEAN-BAPTISTE SAY — 48

3.2.1.4 HANS VON MANGOLDT — 49

3.2.1.5 JOHANN HEINRICH VON THÜNEN — 50

3.2.2 Der Unternehmer in der neoklassischen Theorie — 52

3.2.2.1 Allgemeines — 52

3.2.2.2 LÉON WALRAS — 55

- 3.2.2.3 ALFRED MARSHALL — 57
- 3.2.3 Der Unternehmer in der trans-neoklassischen Theorie — 58
- 3.2.3.1 Zum Begriff Trans-Neoklassik — 58
- 3.2.3.2 ÖSTERREICHISCHE SCHULE — 59
- 3.2.3.2.1 CARL MENGER — 59
- 3.2.3.2.2 FRIEDRICH VON WIESER — 61
- 3.2.3.3 DEUTSCHE HISTORISCHE SCHULE — 64
- 3.3 Perspektiven der Unternehmerforschung — 66
- 3.3.1 Funktionale Analyse des Unternehmers — 66
- 3.3.1.1 Allgemeine unternehmerische Grundfunktionen — 66
- 3.3.1.2 Der Unternehmer als Träger von Ungewißheit bei FRANK KNIGHT — 69
- 3.3.1.3 Der Unternehmer als Innovator bei JOSEPH SCHUMPETER — 73
- 3.3.1.3.1 Modell der wirtschaftlichen Entwicklung — 73
- 3.3.1.3.2 Unternehmer und Unternehmerfunktion — 76
- 3.3.1.3.3 Unternehmer und wirtschaftliche Führerschaft — 79
- 3.3.1.4 Der Unternehmer als Entdecker von Arbitrage bei ISRAEL KIRZNER — 85
- 3.3.1.5 Der Unternehmer als Koordinator bei MARK CASSON — 91
- 3.3.1.6 Konzepte zur Systematisierung unternehmerischer Grundfunktionen — 95
- 3.3.1.6.1 Verdichtung als Gestaltungsprinzip — 95
- 3.3.1.6.2 Die betriebswirtschaftliche Unternehmerfunktion bei ERICH GUTENBERG — 96
- 3.3.1.6.3 Das Unternehmerbild WILHELM RÖPKES — 98
- 3.3.1.6.4 Die Gliederung unternehmerischer Funktionen bei DIETER SCHNEIDER — 100
- 3.3.1.6.5 Weitere Ansätze zur Systematisierung der Unternehmerfunktionen — 105
- 3.3.1.7 Der Unternehmer als Reputator bei DANIEL GERBAULET — 106
- 3.3.1.7.1 Der Reputator als hybride Grundfunktion — 106
- 3.3.1.7.2 Der Reputator im Zusammenspiel mit den übrigen dynamischen Unternehmerfunktionen — 110
- 3.3.1.7.3 Der Reputator als autarke Unternehmerfunktion — 122
- 3.3.2 Personale Analyse des Unternehmers — 125
- 3.3.2.1 Unternehmertum und kapitalistischer Geist bei WERNER SOMBART — 125
- 3.3.2.1.1 Wertewandel im modernen Kapitalismus — 125
- 3.3.2.1.2 Unternehmerfunktionen — 128
- 3.3.2.1.3 Unternehmerpersönlichkeit — 130
- 3.3.2.1.4 Unternehmertypologie — 133
- 3.3.2.2 Religionssoziologische Analyse des Unternehmers bei MAX WEBER — 139

- 3.3.2.3 Die Unternehmerpersönlichkeit als empirisches Forschungsobjekt — 143
 - 3.3.2.3.1 Unternehmerischer Realtypus — 143
 - 3.3.2.3.2 Ein multifaktorielles Modell des Unternehmererfolgs — 144
 - 3.3.2.3.3 Empirische Aspekte der „Unternehmerpersönlichkeit“ — 147
 - 3.3.2.3.4 Grundprobleme der empirischen Forschung — 152
- 3.3.3 Unternehmertypologien — 154
 - 3.3.3.1 Definitorisches und typologische Arten — 154
 - 3.3.3.2 Ökonomische Typologien — 155
 - 3.3.3.2.1 Unternehmertypus und Innovationsprozeß — 155
 - 3.3.3.2.2 Kriterien zur Unterscheidung verschiedener Unternehmensgründer — 157
 - 3.3.3.3 Mischtypologien — 159
 - 3.3.3.3.1 Eine funktional-personale Unternehmertypologie — 159
 - 3.3.3.3.2 „Promoter“ und „Trustee“ als unternehmerische Gegenpole — 161
 - 3.3.3.4 Psychologisch-soziologische Typologien — 164
- 3.4 Weitere Aspekte der Unternehmertätigkeit — 166
 - 3.4.1 Definitorisches zum Unternehmer — 166
 - 3.4.2 Begriffliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede — 171
 - 3.4.2.1 Unternehmer – Unternehmensgründer — 171
 - 3.4.2.2 Unternehmer – Entrepreneur — 172
 - 3.4.3 CASSONS Markt für Unternehmertum — 175
 - 3.4.3.1 Grundkonzept — 175
 - 3.4.3.2 Graphisches Marktmodell — 177
- 4 Betriebswirtschaftliche Gründungslehre — 182**
 - 4.1 Besonderheiten in der Führung junger Unternehmen — 182
 - 4.1.1 Allgemeine Gründungsplanung — 182
 - 4.1.1.1 Besondere Merkmale von Unternehmensgründungen — 182
 - 4.1.1.2 Zum Planungsprozeß — 190
 - 4.1.2 Geschäftsplan — 196
 - 4.1.2.1 Begriff und Aufgaben — 196
 - 4.1.2.2 Inhaltliche Gestaltung — 199
 - 4.1.2.2.1 Konzeptionelle Grundstruktur — 199
 - 4.1.2.2.2 Wichtige Planungsthemen — 202
 - 4.1.2.3 Problembereiche bei der Beurteilung — 207
 - 4.2 Finanzierung von Unternehmensgründungen — 214
 - 4.2.1 Merkmale der Gründungsfinanzierung — 214
 - 4.2.1.1 Konzeptionelle Perspektiven — 214
 - 4.2.1.2 Gründungsspezifischer Finanzierungsbedarf — 216
 - 4.2.1.3 Gründungsspezifische Finanzierungsquellen — 219
 - 4.2.1.3.1 Eingeschränkte Innenfinanzierung — 219

4.2.1.3.2	Eingeschränkte Fremdfinanzierung	221
4.2.1.3.3	Dominanz der Eigenfinanzierung	224
4.2.1.3.4	Phasenabhängige Nutzung der Finanzierungsquellen	226
4.2.1.3.5	Ergänzende Aspekte	228
4.2.1.4	Gründungsspezifisches Finanzierungsrisiko	231
4.2.1.5	Zeitliche Entwicklungstendenzen	237
4.2.2	Finanzierung mit Risikokapital	238
4.2.2.1	Verschiedene Begrifflichkeiten	238
4.2.2.1.1	Wesen und Merkmale von Risikokapital	238
4.2.2.1.2	Verfahren der Risikokapitalfinanzierung	241
4.2.2.1.3	Formen der Risikokapitalfinanzierung	242
4.2.2.2	Ablauf eines traditionellen Finanzierungsprozesses	248
4.2.2.2.1	Phasenkonzept der Risikokapitalfinanzierung	248
4.2.2.2.2	Beteiligungsakquisition	249
4.2.2.2.3	Unternehmensentwicklung	253
4.2.2.2.4	Desinvestition	254
4.2.2.2.5	Börsengang im Spannungsfeld der Interessen	257
4.2.3	Neoinstitutionalistische Interpretation der Gründungsfinanzierung	264
4.2.3.1	Allgemeine theoretische Grundlagen	264
4.2.3.1.1	Informationsasymmetrie und Prinzipal-Agenten-Theorie	264
4.2.3.1.2	Folgen der Informationsasymmetrie	266
4.2.3.1.3	Mechanismen zur Verminderung der Informationsasymmetrie	268
4.2.3.2	Gesichtspunkte einer neoinstitutionalistischen Gründungsfinanzierung	272
4.2.3.2.1	Informationsasymmetrie als zentrales Merkmal	272
4.2.3.2.2	Auswirkung auf die Finanzierung mit Fremdkapital	275
4.2.3.2.3	Auswirkung auf die Finanzierung mit Eigenkapital	279
4.2.3.2.4	Möglichkeiten zur Gegensteuerung	282
4.3	Gründungshilfe und -förderung	288
4.3.1	Übersicht der Förderformen	288
4.3.2	Gewerbliche Gründungsförderung durch Inkubatoren	293
4.3.2.1	Begriff und Konzept	293
4.3.2.2	Transaktionskostentheorie als Grundlage	293
4.3.2.3	Mögliche Einflüsse auf den Gründungsprozeß	297
4.3.2.4	Vernetzter Inkubator als Sonderform	298
4.3.2.5	Inkubation als Konzept der Gründungsförderung	300
Lösungen zu den Aufgaben		303
Literaturverzeichnis		313
Stichwortverzeichnis		331